

Die “Bed+Bike” – Qualitätskriterien

Nachfolgende Mindestanforderungen erwarten die Radtouristen von ihrem Haus. Sie sind aber Voraussetzung für die Qualitätsauszeichnung durch das Ministerium für Tourismus

Die Mindestanforderungen

1. Aufnahme von radfahrenden Gästen auch für nur eine Nacht.

Tourenradler, die Strecken statt Sternfahrten unternehmen, wechseln täglich ihren Unterkunftsort. Sie sind auf die Bereitschaft der Gastgeber angewiesen, auch nur für eine Nacht Unterkunft zu gewähren. Radler treffen Übernachtungsentscheidungen häufig kurzfristig und in Abhängigkeit vom Wetter, der bereits zurückgelegten Strecke oder vor dem Hintergrund spontaner touristischer Eindrücke.

2. Abschließbarer Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder über Nacht.

Für den Gast ist es beruhigend zu wissen, dass sein Fahrrad trocken und diebstahlsicher über Nacht untergebracht ist. Der Raum sollte möglichst ohne Stufen erreichbar sein. Unbefugte haben keinen Zugang.

3. Raum zum Trocknen für Kleidung und Ausrüstung.

Wer im Regen gefahren ist und durchnässt in der Unterkunft eintrifft, sollte eine Gelegenheit zum Trocknen seiner Kleidung und Ausrüstung vorfinden. Dazu eignen sich z.B. ein Trocken- oder Heizungsraum, ein trockener, warmer Raum mit Aufhängemöglichkeit, ein Wäschetrockner oder notfalls das zum Zimmer gehörende Bad mit Heizung.

4. Angebot eines vollwertigen Frühstücks oder einer Kochgelegenheit.

Fahrradtouristen brauchen ein Verpflegungsangebot, das ihrer Art der Urlaubsgestaltung entspricht. Neben den üblichen Frühstücksangeboten sollten deshalb Vollkornprodukte, Müsli, Obst und Säfte bereitgestellt werden. Gastbetriebe, die kein Frühstück anbieten, müssen dies im Erhebungsbogen vermerken und dafür eine Liste mit nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten aushängen.

5. Aushang, Information zum regionalen touristischen Angebot für Radurlauber

Die Informationsmaterialien bieten dem radelnden Gast die Gelegenheit, attraktive Ausflugsziele in Ihrer Umgebung zu finden oder für die weitere Reise Teilstrecken mit der Bahn zurückzulegen.

6. Bereitstellen eines Fahrrad-Reparatursets und Kontakt zu einer Fahrradwerkstatt

Radtouristen können sich dadurch bei kleinen Reparaturen und Nachstararbeiten am Fahrrad selbst helfen und einfache Pannen eigenständig beheben. Wir stellen Ihnen gerne eine Liste mit den erforderlichen Werkzeugen zusammen. Bei größeren Pannen sollten Sie den Kontakt zur nächsten Fahrradwerkstatt herstellen können.

7. Information zum Gepäcktransport MoveWeCarry

Radurlauber reisen ungern mit zu viel Gepäck. Seit dem Vëlosommer 2020 bietet das Tourismusministerium den Gepäcktransport MoveWeCarry an. Machen Sie ihre Gäste auf dieses Angebot aufmerksam. Nützliche Informationen finden Sie unter [MoveWeCarry.lu](https://www.movewecarry.lu).

Die zusätzlichen Angebote

Zusätzlich sind mindestens **drei** weitere Serviceleistungen aus der folgenden Liste zu erfüllen. Entsprechend den Möglichkeiten Ihres Betriebes und den von Ihnen gewünschten Schwerpunkten Ihrer Serviceleistungen wählen Sie aus den folgenden Angeboten mindestens drei weitere aus, die zu Ihren individuellen Qualitätskriterien werden:

A. Beratung der Gäste zur umweltfreundlichen An- und Abreise

Die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet dem Radwanderer einen ungebundenen Radurlaub. Radreisende aus dem Ausland freuen sich über eine Angabe, mit welchen Zügen sie gut und bequem mit dem Fahrrad nach Luxemburg reisen können, und wie sie vor Ort sich mit Bahn und Bussen weiter bewegen können.

B. Hol- und Bringdienst für radelnde Gäste

Durch diesen Service können auch solche Betriebe, die etwas abseits der Radrouten liegen, Radtouristen als Kunden gewinnen.

C. Hochwertiges Leih- oder Mietradangebot

Ihre nichtradelnden Gäste können durch ein derartiges Angebot angeregt werden, Radtouren zu unternehmen. Es empfiehlt sich hierzu mit dem nächstgelegenen Fahrradvermieter Absprachen zu treffen, statt eigene Räder anzuschaffen, die dann auch fachgerecht gewartet werden müssen.

D. Elektrofahrrad- bzw. Pedelec-Verleih

E-Bikes werden immer beliebter und gerade Familien und Gruppen nutzen das zusätzliche Angebot gerne, E-Bikes einmal auszuprobieren oder diese nicht selbst zur Unterkunft transportieren zu müssen.

E. Elektrofahrrad- bzw. Pedelecladestation

Das Angebot einer kostenfreien Ladestation ist ein zusätzliches Serviceangebot, das zukünftig von Ihren Fahrradgästen erwartet wird. Fahrradtouristen die mit Elektrofahrrädern unterwegs sind, sind darauf angewiesen Abends ihre Akkus zu laden.

F. Angebot von Tagesradtouren

Sie bieten während der Saison selbst oder in Kooperation mit lokalen Dienstleistern Fahrradtouren in der Region oder zu touristischen Attraktionen an. Die Anregungen für Radtouren in die Umgebung sowie zu den Sehenswürdigkeiten in der Nähe können in Form eines Ordners im Aufenthaltsraum präsentiert oder auf einer Infotafel ausgehängt werden.

G. WLAN-Nutzung inklusive

Für viele Gäste gehört das Serviceangebot eines kostenfreien WLAN-Zugangs mittlerweile zum Standardangebot.

H. Kooperation mit einer Fahrradwerkstatt

Bei größeren Defekten sind die Radfahrer meistens auf die Hilfe von Experten angewiesen. Arbeiten Sie mit einer örtlichen Fahrradwerkstatt zusammen und organisieren im Notfall Ersatzteile oder den Transport dorthin.

I. Verleih von Navigationsgeräten

Für Tagestouren in einer unbekanntenen Urlaubsregion können Navigationsgeräte für Gäste sehr hilfreich sein. Bei Bedarf können sich Ihre Gäste ein Navigationsgerät ggf. gegen Gebühr ausleihen.

J. Lunchpaket zum Mitnehmen

Der Gast bekommt von Ihnen ein fertiges Lunchpaket angeboten oder kann sich am Frühstücksbüffet sein Lunchpaket individuell zusammenstellen.